

Verkaufsanträge.

[1056.] Eine alte renommirte Berliner Sortiments-Buchhandlung ist an einen bemitteltesten Buchhändler zu verkaufen, der ein Vermögen von 20 bis 25,000 Thlr. besitzt. Näheres auf ausführliche Anfragen unter S. B. # 5. durch die Exped. d. Bl.

[1057.] Eine solide Sortimentshandlung in Bayern, noch sehr der Ausdehnung fähig, ist zu verkaufen. Anzahlung 2500 Thlr. Offerten unter K. R. durch die Exped. d. Bl.

Theilhabergesuche.

[1058.] Für meine am 1. September ds. Js. hieselbst eröffnete Sortiments-Buch- und Musikalienhandlung suche ich einen Theilhaber und einen Lehrling.

Jbstein (Nassau), 18. December 1871.
A. Rompfe.

Fertige Bücher u. s. w.

Für polnische Handlungen.

[1059.]

Strzecha.

(Polnische Gartenlaube.)

Soeben erschien das 1. Heft des V. Jahrganges der polnischen illustrierten Zeitschrift: „Strzecha“, jährlich 13 Hefte à 10 N \mathcal{A} (60 kr. ö. W.).

Ich empfehle dieselbe allen P. T. Collegen, welche polnisches Sortiment führen, zu gef. Verwendung.

Bezugsbedingungen: 25 % Rabatt, das 1. Heft in beliebiger Anzahl à cond. Fortsetzung gegen baar, Heft 1. wird mit dem 2. Hefte nachgenommen.

Jedem Hefte wird ein Coupon auf ein Buch oder Bild zu sehr ermäßigtem Preise beigelegt; von der Prämiennachzahlung gewähre ich 10% Rabatt.

Jahrgang I, II. u. III. „Strzecha“ erlasse ich zu ermäßigtem Preise, gebunden mit Prämie à 3 # 10 N \mathcal{A} (netto 2 # 20 N \mathcal{A} baar).

Auslieferung in Lemberg und Posen.
F. H. Richter.

[1060.] Soeben erschien im Selbstverlage des Verfassers in 2. vermehrter und verbesserter Auflage:

Die practische Müllerei
mit

Beiträgen zur Mühlenbaukunde.

Enthaltend die Darlegung der neuesten Fortschritte in diesen Fächern, sowie Vorschläge zu zeitgemäßen Verbesserungen, bearbeitet von C. W. Haase, Mühlenbaumeister, Mitglied der Königl. Prüfungs-Commission für Bauhandwerker. 5 Bogen. 8. 4 Tafeln mit 62 Abbildungen.

Preis 1 # baar mit 40% Rabatt.

Zusendungen werden franco von Breslau besorgt.

Breslau, im October 1871.

C. W. Haase.
Kirchstr. 7.

[1061.] Zum Debit wurde mir übergeben:

Verhandlungen
des
ersten Vereins-Tages
der
deutschen Vereine
zur
Pflege im Felde verwundeter
und erkrankter Krieger
und
der deutschen Frauen-
Vereine

zu
Nürnberg
am

23. 24. 25. October 1871.

20 S \mathcal{H} .

Allen Vereinen für freiwillige Krankenpflege werden diese Verhandlungen willkommen sein.

Exemplare à cond. bitte ich mässig zu verlangen.

Berlin.

Th. Chr. Fr. Enslin.

[1062.] In unterzeichnetem Verlage erschien soeben:

Jahrbücher

für

die deutsche Armee und
Marine.

1872. Januarheft,

enthaltend folgende sehr bedeutende Artikel:

- I. Zum Friedrichstage.
- II. Ein deutsches Officiercorps.
- III. Was thut uns in der Gymnastik Noth?
- IV. Die 17. Infanterie-Division im Feldzuge 1870/71.
- V. Vor hundert Jahren.
- VI. Die Feld-Artillerien der europäischen Grossmächte.
- VII. Umschau auf maritimem Gebiete.
- VIII. Umschau in der Militär-Literatur.
4 Beilagen.

Wir machen die Herren Collegen in Mecklenburg, Holstein und den Hansestädten besonders auf den nach officiellen Quellen bearbeiteten Aufsatz:

Die 17. Infanterie-Division im Feldzuge
1870/71

aufmerksam, dessen Fortsetzung und Schluss das Februar- und Märzheft bringen werden, da zu der Division mecklenburgische, hanseatische und holsteinische Truppen gehören.

Die eingelaufenen Bestellungen haben wir expedirt und ersuchen die Handlungen, die noch nicht bestellt haben, das Januarheft, das wir in mässiger Anzahl à cond. liefern, zur thätigsten Verwendung zu verlangen.

Berlin, den 6. Januar 1872.

F. Schneider & Co.

Nur einmal angezeigt!

[1063.]

Im Verlage des Unterzeichneten erschien soeben:

Ueber

das Verhalten bei photographischen
Aufnahmen.

Ein Wort zur Beherzigung

bearb. von Mitgliedern des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin, redigirt von Hans Hartmann.

Dieses Schriftchen ist bestimmt, dem Publicum die beim Photographiren zu beachtenden Regeln in Bezug auf Kleidung, Haltung u. s. w. zu geben und soll den Atelierbesuchern gratis eingehändigt werden. Dasselbe umfasst 16 Seiten in Miniaturformat und liefere ich Exemplare in eleganter Ausstattung im Buchhandel zu den nachstehenden Netto-Baarpreisen:

Auf farbigem Papier:

1000 Expl. 22 #.

500 Expl. 11 $\frac{1}{2}$ #.

250 Expl. 6 #.

Auf weissem Papier:

1000 Expl. 19 #.

500 Expl. 10 #.

250 Expl. 5 $\frac{1}{2}$ #.

Weniger wie 250 Expl. werden nicht abgegeben.

Der Umschlag muss, wenn solches gewünscht wird, extra gedruckt und je nach Art der Ausführung verschieden berechnet werden. Aufträge auf weniger als 500 Umschläge können nicht ausgeführt werden.

Da dieses Werkchen sich nicht zur allgemeinen Versendung eignet, werde ich Handlungen, die mit Photographen in Verbindung stehen und sich Absatz versprechen, gegen Einsendung je einer Groschenmarke je 1 Expl. zur Probe unter Kreuzband zu senden und bitte zu verlangen.

Berlin, Anfang Januar 1872.

Robert Oppenheim.

[1064.] Soeben versandte ich an alle Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, oder welche verlangten, zur Fortsetzung:

Vademecum

des

practischen Chemikers

von

Dr. G. Heppc.

II. Lieferung. 15 N \mathcal{H} ord.

Diejenigen Handlungen, mit denen ich bisher nicht im Verkehr stand, belieben bei Bedarf die Fortsetzung gefälligst gegen baar zu verlangen.

Leipzig, 10. Januar 1872.

Ch. C. Kollmann.

Nordd. Protestantenblatt Nr. 1

[1065.] enth.: Wochenschau. — Altes und Neues: Die Anbetung Gottes. — Die Schuld des heiligen Augustinus. — Die Bettelbriefe evangel. Pastoren aus Preußen an den Bischof zu Paderborn. — Eine Schulbibel.

Bremen, Januar 1872.

J. G. Heppc.

17*